

REGION

Wiederaufstieg der Damen 1 vom VAZ in die 2. Liga

Ein kurzer Ausflug in die 3. Liga



hinten von links: Franziska Moor, Tina Allemann, Celine Amsler, Nadine Weber, Céécile Wälti, Svea Ackermann, René Marfurt (Trainer), vorne von links: Chantal Keller, Melanie Brander, Nadine Gerhard. Es fehlen: Stefanie Brunner, Milena Roth.

Die reinste Freude! Das Damen 1 von Volley Aarburg/Zofingen blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. In der Vorrunde gingen zwar noch zwei Spiele verloren, die Rückrunde hingegen lässt sich sehen: Ein Spiel nach dem Anderen, mit einer Ausnahme, konnte zu Null gewonnen werden, bis sie im allerletzten Spiel auf den direkten Konkurrenten von Volley Smash 05 trafen. Um direkt aufsteigen zu können, wäre ein Sieg mit drei Punkten nötig gewesen. Doch durch den Druck ging der Spass am Spiel verloren

und zum Schluss schaute nur ein 2-Punkte-Sieg heraus. Wieder einmal mehr durfte das Damen 1 also den Umweg über die Barrage gehen, wo sie relativ entspannt und sehr selbstsicher auftraten. Den beiden Kontrahenten um den Aufstieg in die 2. Liga blieb am Ende nichts anderes übrig, als die Jubelnden VAZ-lerinnen zu beneiden. Vielen Dank auch dieses Jahr wieder an die zahlreichen Zuschauer, die das Damen 1 so toll unterstützt haben und hoffentlich auch in Zukunft unterstützen werden. (FM/AS)

Saison 2014 mit dem altbewährten Beizer «Ferdì»

67. Generalversammlung des Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten

Begrüssung

Teilnehmerrekord! Insgesamt konnten 51 (Vorjahr 49) Camperinnen und Camper begrüsst werden, davon 40 (Vorjahr 37) Stimmberechtigte. Ein spezieller Gruss ging an den anwesenden Ehrenpräsidenten und an die anwesenden Ehrenmitglieder. Der Klub verzeichnete per 1. Januar 2013 90 Mitglieder und per 1. Januar 2014 89 Mitglieder. Mit Freude wurde rundum festgestellt, dass auf dem Platz und unter Vorstand / Standplätzlern / Klubmitgliedern eine zunehmend positive Stimmung herrscht. Der Vorstand nimmt das gerne auch als Zeichen, dass Klub und Platz auf dem richtigen Kurs sind. Als langjährige Mitglieder (beide 25 Jahre Klubmitgliedschaft) werden heuer Kurt Balmer und Ehrenmitglied Ruedi Weber geehrt.

Rückblick auf erfolgreiche Saison 2013

Nach der Wahl von Tagespräsident und Stimmzähler und der diskussionslosen Genehmigung des Protokolls der GV 2013 blickte Präsident Beat Meyer auf das vergangene Jahr zurück. Der Jahresbericht zeigt sich im gewohnten Rahmen. Speziell war und unvergesslich im negativen Sinne bleibt indessen der Fehlstart mit Ex-Platzwart Markus Marti. Dank dem Einsatz aller Vorstandsmitglieder und verschiedener Standplätzler war die Saison zuletzt aber recht erfolgreich und von vielen Innovationen und Verbesserungen geprägt.

Dem Jahresbericht von Zeltplatzchef Kurt Baumgartner (gleichzeitig Platzwart seit Juni 2013) wird entnommen, dass die Situation mit dem abgängigen Platzwart den Klub zusammengeschweisst hat. An den Arbeitstagen waren stets genügend Helferrinnen und Helfer und dies aus verschiedensten Berufsrichtungen zur Stelle. Im Berichtsjahr musste nicht ein einziges mal ein externer Monteur bestellt werden! 80 Personen kamen an die Arbeitstage; im Durchschnitt waren also an allen 5 offiziellen Arbeitstagen jeweils 16 Camper für Frondienarbeiten vor Ort. Dank einer vom Platzwart Kurt Baumgartner perfekt eingerichteten Werkstatt und eingekauften Maschinen und Gerätschaften aus dem Profibereich bis hin zum neu erstandenen Powerhäcksler konnten die auf dem Platz anfallenden Arbeiten in Eigenregie effizient erledigt werden. Ein Klub lebt vom Engagement seiner Mitglieder, allen fleissigen Camperinnen und Campern ein bester Dank!

Rechnung und Budget

Die finanziellen Traktanden passierten ohne Diskussionen. Der Klubvorstand geht mit den Geldmitteln umsichtig um. Der Klub hat die Finanzen trotz der anfänglich widrigen Umstände in der Saison 2013 im Griff. Der Vorstand wird auch weiterhin eine Politik der kleinen aber nachhaltigen Schritte bei der Verbesserung der Qualität auf dem Platz betreiben. Der Nutzen für die Campinggäste und Standplätzler soll stets noch ein bisschen verbessert werden. Dies soll das erspriessliche weitere Gedeihen von Klub und Platz ermöglichen und die Zukunft der Anlage garantieren, deren Weiterbestand in einem umfangreichen Vertragswerk mit der baurechtgebenden Gemeinde Aarburg bis ins Jahr 2040 gesi-



Versammlung in der Krone Aarburg.

chert ist. Trotz verschiedenster Anschaffungen konnte 2013 wiederum ein kleiner Gewinn erzielt werden. Der Revisorenbericht stellt der Kassierin und dem gesamten Vorstand bestes Zeugnis aus und es wurde Decharge erteilt.

Dank an Gewerbe und Sponsoren

Der Camping Wiggerspitz ist mit dem heimischen Gewerbe bestens verbunden; es wird soweit immer möglich berücksichtigt und auch den Campern stets empfohlen. Die Sponsoren- und Werbebeiträge verschiedenster Gewerbetreibender werden an dieser Stelle bestens verdankt. Ein ganz besonderer Dank geht dabei an das Aarburger KMU «nde it-Solutions»; Der Arbirger Inhaber Nelson Da Cunha hat dem Wiggerspitz-Camping auf den Saisonbeginn 2014 hin eine mit besten Innereien und den aktuellsten Programmen bestückte sehr schnelle neue EDV-Anlage geschenkt und eingerichtet!

Wahlen

Nach der diskussionslosen Genehmigung des Jahresprogramms schreitet man zu den Wahlen. Gesamterneuerungswahlen finden immer im geraden Jahr statt. Vorstandsmitglied Heinz Balmer, seit 2010 im Amt, tritt nicht mehr zur Wahl an. Als Kenner der Anlage wird er verschiedenste Dienste auf dem Platz aber gerne weiterhin leisten. Heinz Balmer wird mit bestem Dank für die geleistete Vorstandsarbeit verabschiedet. Mit diesem personellen Abgang hat der Vorstand wieder seine ursprüngliche Grösse (5 Personen), woran zurzeit nichts geändert werden soll. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder Beat Meyer (von der GV bestätigt als Präsident) sowie Jacqueline Rykart, Carmen Balmer, Kurt Baumgartner und Urs Wicki werden für eine erneute Amtsdauer von wiederum 2 Jahren allesamt diskussionslos und unter Verdankung und Applaus wiedergewählt. Das Vizepräsidium wird an der nächsten Vorstandssitzung besetzt, denn ausser der von der GV vorzunehmenden Präsidentenwahl konstituiert sich der Vorstand selbst.

Kreditaufstockung

Neubau Sanitärgebäude

Architekt und Baukommission haben oft getagt. Die Baubewilligung für einen modernen Neubau wird demnächst eintreffen. Das bestehende Dach kann, so die klare Aussage von Fachleuten, nicht mehr benutzt werden. Dies und u.a. weiter auch die zusätzlichen Kosten für ein normgerechtes Invaliden-WC/Dusche treiben die Kosten



Beat Meyer links und das scheidende Vorstandsmitglied Heinz Balmer.

trotz geschickten Verhandlungen über den bereits bewilligten Kredit (ausserordentliche Generalversammlung vom 26. Oktober 2012 / CHF 180'000 + CHF 20'000 für Spezielles) von total CHF 200'000 hinaus. Die GV spricht Vorstand und Baukommission einhellig das Vertrauen aus für diesen Neubau und stockt den Kredit unter den eingebrachten Argumenten um CHF 30'000 auf neu insgesamt CHF 230'000 auf. Vorstand und Baukommission danken für das Vertrauen und setzen alles daran, dass dieser Bau gelingt und eine Komfortsteigerung und viel Freude für alle Benutzer bringt. Baubeginn: Oktober 2014!

Saison 2014 mit dem altbewährten freundlichen Beizer «Ferdì»

Saisonstart für Standplätzler und Touristen ist der 1. April 2014. Ab dann ist auch wieder der bekannte und beliebte «Ferdì» Ferdinand Bättig als Pächter auf dem Wiggerspitz beizli und wird seinen bereits von der Saison 2011 her gewohnten äusserst freundlichen und kulinarisch einwandfreien Dienste (!) für Camper und Badigäste anbieten.

Präsident Beat Meyer bedankt sich zum Schluss der Versammlung bei den Anwesenden und wünscht allen eine schöne und sorgenfreie Campingsaison, dem Klub einen erfolgreichen Kurs und dem Personal und «Beizer» Freude an der Arbeit und erfolgreiches Wirken.

Damit ist der gemütliche Teil der GV eingeleitet und die Camperinnen und Camper können im Hotel-Restaurant Krone Aarburg einen kleinen Imbiss zu Lasten der Klubkasse geniessen. Nächste GV: Freitag, 27. März 2015!

Urs Wicki

Werden Sie Teil einer grossen Bewegung:



Übernehmen Sie eine Patenschaft

Wasser für alle

Wer sauberes Wasser trinkt, lebt gesünder. Wer seine Felder bewässert, kann ernten. Wasser hat die Kraft, Menschen dauerhaft von Hunger, Krankheit und Armut zu befreien. Sie können dies möglich machen: Übernehmen Sie eine Patenschaft «Wasser für alle». Mit nur einem Franken pro Tag ermöglichen Sie den Bau von Brunnen, Zisternen und Bewässerungsanlagen – und unzähligen Menschen ein besseres Leben. www.caritas.ch

CARITAS Schweiz

Die aktuelle Bankkolumne der Clientis Sparkasse Oftringen

Pensionierung: Hypothek amortisieren?



Fabienne Gut, Kundenberaterin Hypotheken/Kredit

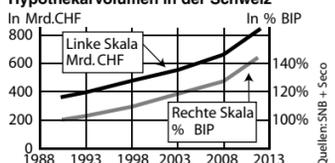
Am 7. April 2014 berichteten die Medien, dass Finanzdepartement, Finma und Nationalbank den Anstieg der Hypothekarverschuldung in der Schweiz drosseln möchten. Hypothekarschuldner sollen nicht mehr den Marktzins sondern einen höheren, kalkulatorischen Zinssatz bezahlen, der eine Pflicht-Amortisation einschliesst. Der neue Satz wäre mit rund 5 Prozent etwa doppelt so hoch wie der aktuelle Hypothekarzins.

Hintergrund der geplanten Massnahmen ist der starke Anstieg der Hypothekarschulden in der Schweiz. Wie die Grafik zeigt, haben diese von 1990 bis 2012 von 100 auf 143% des Bruttoinlandprodukts zugenommen.

Soll ein vor der Pensionierung stehender Eigenheimbesitzer seine Hypothek abzahlen? In den vergangenen Jahren waren angehende Rentner mit Amortisationen eher zurückhaltend, weil sie befürchteten, ihren finanziellen Spielraum zu verlieren. Die tiefen Zinsen begünstigen diese Haltung. An diesem Umfeld dürfte sich nichts ändern. Wenn die Behörden Massnahmen ergreifen, dürften diese auf neue Hypotheken zielen. Schon früher wichen in der Schweiz die Sätze von neuen und alten Hypotheken zeitweise voneinander ab.

Eine generelle Erhöhung der Zinsen in den Industrieländern ist u.E. nicht wahrscheinlich. Weltweit fürchtet man zur Zeit eher Deflation als Inflation und ist daher dankbar, wenn die Wirtschaft sich weiter erholt. Und solange die Zinsen tief sind, macht es für Rentner Sinn, mit Weitsicht zu amortisieren und ihre Liquidität nicht zu stark einzuschränken.

Hypothekarvolumen in der Schweiz



siehe auch:

www.sko.clientis.ch/kolumnen

In dieser Rubrik äussern sich Vertreterinnen und Vertreter der Clientis Sparkasse Oftringen zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld im In- und Ausland.

STRENGELBACH

Einbürgerungsgesuche

Verhandlungen des Gemeinderates

Die Einbürgerungsgesuche von Knezevic Goran und Svtjetlana mit den beiden Kindern Teodor und David, serbische resp. bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Halitaj Agron mit den Kindern Alina, Leart und Elvina, kosovarischer resp. deutsche Staatsangehörige und Krasniqi Lendita, kosovarische Staatsangehörige, werden der nächsten Einwohnergemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Gesuchsteller erfüllen die Voraussetzungen zur Aufnahme in das Schweizer Bürgerrecht, das Bürgerrecht des Kantons Aargau und

das Gemeindebürgerrecht von Strengelbach.

Schulpavillon Neumatt

Der Gemeinderat hat für die Erstellung des Schulpavillons folgende Arbeiten vergeben: Lieferung / Montage Stahlcontainer ALHO Systembau AG, Wikon, Heizungsleitung /Wärmezuleitung Lehmann 2000, Zofingen, Elektrozuleitungen Elektro Wasem AG, Strengelbach, Sanitärleitung Bögli AG, Haustechnik, Strengelbach, Erschliessung/ Foundationen Gottlieb Müller AG, Zofingen.

Museumskommission

Auf Vorschlag der Museumskommission wurden Marti Doris und Marti Reto, Altmattweg 23 und Rüede Martin und Renate, Pintenackerweg 4 als weitere Mitglieder der Museumskommission für die Amtsperiode 2014/17 gewählt. Durch die neuintretenden Mitglieder kann der im vergangenen Jahr etwas eingeschränkte Museumsbetrieb wiederbelebt werden. Bereits am Sonntag, 13. April, von 10 bis 12 Uhr, hiess das Museum die ganze Bevölkerung zur Ostereierausstellung herzlich willkommen.